

# Merseburger Kreisblatt.



**Abonnementpreis:** Vierteljährlich bei den Auslieferern 1,20 RM., in den Ausgabestellen 1 RM., beim Postamt 1,20 RM., mit Beilage 1,20 RM. Die einzelnen Nummern werden mit 18 Pf. bezahlet. — Die Expedition ist an Wochenenden von früh 7 bis abends 7, an Sonntagen von 9 bis 9 Uhr geöffnet. — Druckerei der Redaktion abends von 7 bis 7 Uhr. — Telefonamt 374.

**Werbesperrgebühren:** Für die gesperrten Sperrzeile ober deren Raum 20 Pf., für Erweite in Merseburg und Umgegend 10 Pf. Für periodisch und gedruckte Anzeigen entsprechende Ermäßigung. Kompilierter Satz wird entsprechend höher berechnet. Posten und Stellen außerhalb des Inlandsteils 40 Pf. — Sämtliche Annoncen-Bureau nehmen Inserate entgegen. — Telefonamt 374.

## Tageblatt für Stadt und Land.

(Amtliches Organ der Merseburger Kreisverwaltung und Publikations-Organ vieler anderer Behörden.)

Gratisbeilage: „Illustriertes Sonntagsblatt“.

Der Nachdruck der amtlichen Bekanntmachungen und der Merseburger Total-Nachrichten ist ohne Vereinbarung nicht gestattet.

Nr. 79.

Sonntag, den 2. April 1911.

151. Jahrgang.

### Bekanntmachung.

Nachdem die Maul- und Klauenseuche in Schaffstädt, Kreis Merseburg, erloschen ist, wird die landespolizeiliche Anordnung vom 14. Dezember 1910, betreffend den Ausbruch der Seuche in Schaffstädt, aufgehoben.

Merseburg, den 1. April 1911.  
Der Königliche Landrat.  
Graßhaußentille.

### Bekanntmachung.

Die landespolizeiliche Anordnung vom 22. d. Mts. betreffend die Bekämpfung der Maul- und Klauenseuche in Küßen und Starfjedel im Kreise Merseburg wird dahin ergänzt, daß das Beobachtungsgebiet außer den in genannter Anordnung aufgeführten Ortschaften noch die Gemeinde und Feldmark Thronitz umfaßt.

Merseburg, den 31. März 1911.  
Der Königliche Landrat.  
F. B.  
Mangold.

### Bekanntmachung.

Die für 1910 verfügbaren Zinsen des Gensindbevolhungsfonds (13 M. 53 Pf.) sollen einem Dienstboten, welcher bei tadelloser Führung mindestens 10 Jahre hintereinander einer und derselben Herrschaft treue Dienste geleistet, bewilligt werden.

Dienstboten, welche dies durch Zeugnisse ihrer Herrschaften nachweisen können, wollen sich unter Beifügung ihrer Zeugnisse schriftlich bei uns melden.

Merseburg, den 29. März 1911.  
Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Das Fleischbeschauamt ist vom 1. April 1911 ab bis auf weiteres für den Verkehr mit dem Publikum und die Vornahme der Fleischschau geöffnet:

1. an den Vormittagen von 7—7 1/2 und 10 1/2—11 Uhr.
  2. an den Nachmittagen: Montags und Donnerstags von 3—4 und 6 1/2—7 Uhr.
  - Dienstags, Mittwochs und Freitags von 4—4 1/2 und 6 1/2—7 Uhr.
  - Sonntags von 3 1/2—4 und 6 1/2—7 Uhr.
- An den Sonn- und Festtagen bleibt das Fleischschauamt geschlossen.  
Merseburg, den 30. März 1911.  
Die Polizeiverwaltung.

### Zum Tode v. Schlichting's.

\* Konstantinopel, 31. März. Schlichting's Mörder zeigt sich im Gefängnis von heftigster Reue befallen und versucht, sich den Kopf an den Wänden einzufressen. Schlichting's provisorische Befreiung wird morgen nachmittag um 3 Uhr mit höchsten militärischen Ehren unter Vortritt seines Regiments und unter Teilnahme von Offizieren aller Waffengattun-

gen stattfinden. Im Namen der ottomanischen Armee wird Mahmud Schewket einen Kranz niederlegen.

\* Konstantinopel, 31. März. Kaiser Wilhelm dankte dem Sultan für das Kondolenztelegramm, das anlässlich des Todes des Oberstleutnants von Schlichting aus Konstantinopel in Berlin eingetroffen war. Der Kaiser hob hervor, daß der Heimgang dieses tüchtigen Offiziers, dessen ausgezeichnete Eigenschaften er persönlich hoch schätzte, ihm besonders nahe gegangen sei.

### Politische Uebersicht.

#### Deutsches Reich.

\* Berlin, 31. März. (Gefahrenzeichen.) Im Achilleion-Schloß hörte heute Sr. Maj. der Kaiser Vorträge des Chefs des Stabes und des Militärkabinetts.

\* Kiel, 31. März. Auf dem in der Kaiserlichen Werft liegenden Panzerkreuzer „Yorck“ erfolgte heute nachmittag gegen 4 1/2 Uhr die Übernahme von Spiritus eine Explosion. Ein Obermaschinistenmaat und zwei Maschinistenmaate wurden getötet. Verwundet wurden ein Maschinistenmaat, zwei Heizer und ein Werftarbeiter. Die Flotte im Hafen hat auf Halbstoß geflaggt. Das Unglück ereignete sich kurz nach 3 Uhr im Hauptmaschinenraum. Man war dort mit dem Füllen der Tanks mit Spiritus beschäftigt. Dabei entwickelten sich Gase, die explodierten. Es entstand eine furchtbare Detonation, so daß das ganze Schiff erzitterte. Eine Scheibewand im Schiffe wurde zertrümmert und drei Unteroffiziere unter den Trümmern begraben. Sie waren auf der Stelle tot. Der Maschinenraum geriet in Brand. Der Kieler Feuerwehrt und der Werftfeuerwehrt gelang es jedoch, die Maschinen unter Wasser zu setzen und das Feuer zu löschen. Die Namen der Toten sind Obermaschinistenmaat Gensse, Maschinistenmaat Eid und Maschinistenmaat Poethe. Die Namen der drei Verwundeten sind: Maschinistenmaat Janzen aus Hoffstein, Oberheizer Hanomstj und Heizer Gedy. Die Verunglückten wurden sofort nach dem Marine Lazarett übergeführt.

#### Lothales.

\* Merseburg, 1. April

\* Von der kgl. Regierung. Des Königs Majestät haben dem Regierungsrate Dr. Haarmann hier die zum 1. April d. Js. nachgesuchte Entlassung aus dem Staatsdienste in Gnaden zu erteilen geruht.

\* Verliehen. Dem Regierungsetreter Bogler hier ist aus Anlaß seines Abtritts in den Ruhestand der Charakter als Rechnungsrat verliehen worden. — Dem Kantor emer. Blochwitz ist der Kronen-Orden 4. Klasse allerhöchst verliehen worden.

\* Raub tritt der Tod den Menschen an. Einen plötzlichen Tod erlitt heute vormittag gegen 11 Uhr der im Präsidialbureau der kgl.

Regierung hier selbst angestellte Rechnungsrat Herr K. Meyer, in der Poststraße wohnhaft. Witten in seiner Tätigkeit erlag er einem Herzschlag, der ihn ganz plötzlich traf. Zwei sofort hinzugerufene Ärzte konnten nur den Tod konstatieren. Der Tod wurde sofort mittelst Wagens in seine Wohnung gebracht. — Der Verstorbenen war ca. 55 Jahre alt.

\* Schnurpfiff t. Herr Buchbindermeister F. Schnurpfiff ist gestorben, der sich seit Jahren in den Dienst der Allgemeinheit gestellt hatte und besonders der Feuerwehr- und der Turnfeste lebhaftes Interesse entgegen brachte. Der Verstorbenen war in der Bürgererschaft allgemein bekannt, geachtet und beliebt, ein geher, rechtschaffener Charakter. Möge der Heimgegangene ruhen in Frieden!

\* Der Preussische Beamtenverein, dem fast alle hiesigen Beamten als Mitglieder angehören, hat bei für heute, Sonnabend, in Aussicht genommenen bunten Abend auf Sonnabend, den 22. d. Mts., verschoben. Der bunte Abend findet an diesem Tage abends 8 Uhr im Tivoli saale statt. Durch Annoncen wird auf die Veranstaltung noch besonders hingewiesen werden.

\* Postalfishes. Amtlich wird bekannt gegeben: Um dem Publikum die Zustieferung von Paketen weiter zu erleichtern, hat das Reichspostamt zugelassen, daß die Abholung von Paketen aus der Wohnung der Absender nicht wie bisher bloß schriftlich, sondern auch durch Fernsprecher bei der Postanstalt beantragt werden kann. In den Verzeichnissen der Fernsprechteilnehmer werden die Postdienststellen, an die solche Anträge gerichtet werden können, besonders gekennzeichnet werden. Diese Abholung erstreckt sich auf gewöhnliche Pakete und auf solche Orte, wo die Paketbestellung mit Pferden ausgeführt wird. Die an den abholenden Paketbesteller zu entrichtende Einlieferungsgeld beträgt 10 Pf. für das Paket.

\* Die „Evangelische Frauenhilfe“ gibt soeben ihr neues Organisations-Verzeichnis heraus. Ein stattliches Bändchen, von 110 Seiten, bezeugt es durch die Macht der Tatsachen, daß der Gedanke, die Hilfe der evangelischen Frau für die evangelische Frau und für die ganze Gemeinde mobil zu machen, zündende Werbestraft im weiten Vaterlande beweißen und in verhältnismäßig sehr kurzer Zeit ein stattliches Heer von tapferen Helferinnen in Haus und Gemeinde, in Stadt und Land auf den Plan gerufen hat. Keine evangelische Gemeinde ohne evangelische Frauenhilfe! Das muß die Lösung auch für die Zukunft bleiben! Jeder, der ein warmes Herz und verständnisvolle Augen für die Aufgabe weiblicher Liebestätigkeit in der eigenen Gemeinde hat, studiere einmal das in Potsdam erschienene Verzeichnis, und er wird spüren, weshalb eine Fülle von Leben, Liebe und Licht diese Zahlen und Namenreihen in sich schließen!

\* Schwindel. Unter dieser Spitzmarke wird

im „Bitterfeld Kreisbl.“ ein längerer Artikel veröffentlicht, der eine hiesige Firma in der Nähe des Sigitores betrifft. Da aber Merseburg zu den wenigen glücklichen Städten zählt, in denen betrügerische Schwindelgeschäfte alleiniger Geschäftsteile nur selten vorkommen, so sei mitgeteilt, daß es sich um eine solche nicht handelt. Wir enthalten uns weiterer Mitteilungen um so eher, als die Notiz des Bitterfelder Blattes belegt, die Merseburger Polizei sammelte weiteres Material. Es verlautet, es lägen großartige Beträge rein vor.

\* Für das Hufbeschlaggewerbe waren bisher abgeforderte Lehrkräfte zugelassen. Nachdem sich die Vorschriften über die Ausbildung und Prüfung der Schmiede inzwischen eingelebt haben und die Notwendigkeit einer abgeschlossenen Ausbildung allgemein, insbesondere auch in den Kreisen der Schmiede selbst, anerkannt wird, haben es die zuständigen preussischen Minister für angemessen erachtet, diese Übergangsbestimmung aufzuheben und die Dauer der Kurse an den Lehrschulen vom 1. April d. Js. ab allgemein auf drei Monate festzusetzen.

\* Das letzte Winter-Abonnements-Konzert unserer Stadtapelle findet nächsten Mittwoch, den 5. cr., abends 7 1/2 Uhr im „Tivoli“ statt. Zu diesem Abend ist ein ganz ergiebiges Programm zusammengestellt worden, wie es bisher noch nicht von der Stadtapelle geboten wurde; es enthält u. a.: Die Beethoven-Ouverture von Lafsen, Siegfried-Idyll von Rich. Wagner, Raeton sinfonische Dichtung von Saint-Saens, Streichquartette von Grieg, L'Arlesienne, Orchesteruite von Bizet, außerdem hat Herr Horstler den Opernfänger und Regisseur am Stadttheater in Halle, Herrn Karl Kruthoffer engagiert, derselbe singt Arias Balladen und Lieder. (Siehe Inserat.)

\* Der neue „Zeppelin“, „Erich Deutschland“, fliegt heute, am 1. April, abds. zwischen 7—8 Uhr, von Leipzig kommend, am Götterbühel vorbei, um mit unbekanntem Ziele bei günstigem Winde weiter zu segeln.

### Aus dem Wahlfreie Merseburg-Querfurt.

\* Merseburg, 1. April. Wie der hiesige „Korr.“ mitteilt, hätten die Nationalliberalen des Wahlfreies beschloffen, bei der nächsten Reichstagswahl für den Freimünnigen einzutreten. Vorausgesetzt, daß die Nachricht zutrifft, würden wir den Beschluß bedauern, speziell soweit die Nationalliberalen der Stadt Merseburg in Frage kommen, denn darüber kann doch kein Zweifel sein, daß die vielen und schweren Bemühungen, welche hochschätzende Persönlichkeiten sich seit 30 Jahren gaben, um Merseburg größere Behörden zu verschaffen, resp. zu erhalten, nicht gerade angenehm berührt sein werden, wenn für diese Bemühungen, die lediglich und ausschließlich im Interesse der Stadt Merseburg geschehen und nicht etwa im Interesse der betreffenden Herren selbst, bei der Reichstagswahl prompt

## Frühjahrs- und Sommer-Neuheiten in Damen-Konfektion

Chike garnierte Kleider, elegante Kostüme, neueste Blusen u. Röcke, sowie Mäntel jeder Art

sind jetzt in bekannt unbetroffener Auswahl und Preiswürdigkeit am Lager.

(797)

Größtes Spezial:  
Damen-Konfektions-Haus

Eugen Freund & Co.

Halle a. S.,  
Leipzigerstrasse 5.

und regelmäßig durch einen gegnerischen Stimmzettel quittiert werden. Was wäre Merseburg ohne Behörden, Garnison und Seminar, die ihnen gebracht, resp. erhalten haben

die Herren v. Rauchhaupt, v. Wisingerode, Variels, v. d. Rede. Und in Kürze wird man erfahren, daß von Merseburg in dieser Beziehung wieder einmal eine große Gefahr abge-

wendet worden ist und daß sich wieder einmal hoher Einfluß, wie oben geschildert, zu Gunsten der Stadt Merseburg geltend gemacht hat! Die Duitung am Wahltag wird wohl auch

diesmal wieder lauten: Links abmarschieren! Die Hilfe von rechts bei der materiellen Erststanzfrage der Stadt Merseburg läßt man sich aber immer und ständig recht gern gefallen.

# Möbelfabrik C. Hauptmann

**HALLE a. S.**  
Poststrasse 3 und  
Kl. Ulrichstr. 36 a u. b.

Größtes Etablissement  
für Wohnungseinrichtungen  
und Brautausstattungen.

Von meiner jüngsten Einkaufsreise treffen soeben in reicher Auswahl die letzterschienenen Neuheiten in

## Damen-Frühjahrs- und Sommer-Confektion

ein und offeriere ich

**Damen-Costüme** in marine Cheviot in modernen Schnitten und aparten Garnierungen im Preise von M. **90.— 75.—, 50.—, 30.— bis 15.—**

**Damen-Costüme** in prima englischen und Geraer Kammgarnstoffen M. **75.—, 60.—, 50.— bis 18.—**

Ausserordentlich empfehlenswert sind meine

### Costüme in Frauengrößen,

welche nach besonders ausprobierten Schnitten in Spezial-Ateliers wie nach Maass gefertigt sind und in allen Weiten vorrätig gehalten werden.

Grosse Bestände in

**Schwarzen Damen-Paletots** aus Tuch- und Rips-Stoffen, ganz besonders vorteilhaft in den Preislagen von M. **60.—, 52.—, 45.—, 37.—, 25.— bis 15.—**

**Lange Tuchmäntel** in Kimono und Poiretform (allerletzte Neuheit) in den verschiedenartigsten Ausführungen von M. **8.—** an.

**Englische Paletots** in reicher Auswahl M. **36.—, 22.—, 15.—, 12.—, 9.50, 7.—, 5.—, 3.—**

### Staubmäntel — Wettermäntel und Loden-Pelerinen

**Backfischkostüme** in weiss und farbig.

**Kinder-Paletots und Jaketts** in allen Grössen.

Grosse Sortimente in fertigen **Blusen**, fertigen und halbfertigen **Roben**.

# Otto Dobkowitz, Merseburg.

## Satzkarpfen,

schnellwüchsige Spiegelskarpfen 3/4 bis 1 Pfd — 95 Pfg.,  
1—2 Pfd. 1 M. verkauft

Otto Müller, Marktleberg b. Leipzig. (791)



**MAGGI**  
Bouillon-Würfel zu **5 Pfg.**

Ich empfehle sie meiner verehrlichen Kundschaft angelegentlichst

Emil Frahnert, kl. Ritterstr. 18.

## Miet Pianos

sind zu verkaufen ev. weiter zu vermieten bei späterem Kauf Anrechnung der gezahlten Miete.

**R. Meckert Ober Burgstr. 11.**  
Alle Pianos werden in Roblung genommen

## Domstraße 1

ist die 2. Etage weganzuhaben per 1. Juli zu vermieten. Näheres beim Verwalter

F. M. Kanth,  
tl. Ritterstr. 9

## Klavierstimmen

2 Mt. sowie Reparaturen äußerst billig führt aus **R. Meckert**, Ob. Burgstr. 11.

## Stadttheater in Halle.

Sonntag, 2. April, nachm. 3 Uhr: **Gamma**. — Abds. 7 1/2 Uhr: **Galvalleriarusticana**. — Hierauf: **Glaube und Heimat**. — Montag, 3. April, abds. 7 1/2 Uhr: **Zigunerbaron**.

**800,000 Mk.** auf **Ades** von 4% an auszuliehen **Bausparbank**, Halberstadt.

## Königl. Lehrer-Seminar.

Ausstehende Rechnungen erbitte ich bis Mitte April. Der Kgl. Seminardirektor. **Dr. Stett.**

## Zivoli.

Mittwoch den 5. April 8 1/2 Uhr. Viertes und letztes

**Winterabonnementskonzert**, ausgeführt von der Stadtpoppe **Dir. G. Gorchler**, unter gütiger Mitwirkung des Opeersängers und Dirigenten am Stadttheater in Halle **Herrn Karl Kruthoffer**. Ganz exquisitetes Programm. Entree für **Platzabonnenten 50. Pfg.**

**Institut Volk**  
Altenau i. Thür.  
Einj., Fähr.-, Prim.-Abitur. (Ex.)  
Schnell, sicher. Fr. frei.



**RADLER**  
fahr  
**ADLER**

sind immer noch die besten und leichtgehesten. Zu haben bei: **(584) Gustav Schwendler, Merseburg, Karlstrasse.**

Gute Ritter-Pianos werden vermietet, bei späterem Kauf Anrechnung der gezahlten Miete bei **Rud. Meckert, Ober-Burgstr. 11.** Stimmungen und Reparaturen sachgemäß und preiswert. (487)

Zum Umzug empfehle in größter Auswahl:

**Teppiche — Gardinen — Vitragen — Künstler-Garnituren — Portieren — Kanten — Zelle — Vorlagen — Läufer — Decken usw.**

Linoleum in 200 cm breiter Rollware, abgepackten Teppichen und Läufern.

Gelegenheits-Angebote zu außergewöhnlich billigen Preisen.

# Otto Dobkowitz, Merseburg.

Heute Sonntag sind meine Geschäftslokale bis abends 7 Uhr für den Verkauf geöffnet.

**Muster und Auswahl-  
sendungen nach aus-  
wärts bereitwilligst.**

# Neuheiten für Frühjahr und Sommer.

**Zwanglose Besichti-  
gung unserer Neu-  
heiten gern gestattet.**

Den hohen Anforderungen der diesjährigen Frühjahrs-Mode entsprechend, haben wir in allen Abteilungen unseres Geschäftshauses eine vollendet schöne Auswahl wirklich gediegener, aparter Neuheiten zusammengestellt. Wir bieten in allen Artikeln vom einfachsten Gebrauchs- bis elegantesten Luxusgegenstand in jeder Beziehung Hervorragendes. Durch Verbindungen mit massgebenden Firmen des In- und Auslandes sind wir imstande, das Beste wie stets

**zu anerkannt billigsten, festen Preisen zu verkaufen.**

## Kleiderstoffe.

Alle modernen Gewebe!

Alle moderne Farben!

Reinwollene Cheviots	in vielen Farben	Meter	5 <sup>50</sup> bis 1 <sup>00</sup>
Reinwollene Satins	in allen Modifarben	"	4 <sup>00</sup> bis 1 <sup>65</sup>
Reinwollene Serge u. Croisés	grosse Sortimente	"	4 <sup>50</sup> bis 1 <sup>50</sup>
Nouveautés	kariert, gestreift und in engl. Geschmack	"	4 <sup>50</sup> bis 1 <sup>00</sup>
Voiles	in sämtlichen Modifarben, bevorzugte Gewebe	"	3 <sup>50</sup> bis 2 <sup>00</sup>
Eoliennes	in wundervollen Farbsortimenten	"	7 <sup>00</sup> bis 3 <sup>50</sup>
Schwarze u. weisse Kleiderstoffe,	besonders grosse Auswahl.		
Wollmousseline u. Waschstoffe	für Blusen und Kleider in entzückenden Neuheiten.		
Blusenflanelle	aparte neue Muster	Meter	2 <sup>50</sup> bis 3 <sup>50</sup> Pf.
Praktische Hauskleiderstoffe	in Wolle, Halbwole und Baumwolle.		
Kostümstoffe,	130 cm breit, gediegene Qualitäten	Meter	5 <sup>50</sup> bis 2 <sup>50</sup>

## Seidenstoffe

Foulards,	grosse Musterauswahl, reizende Neuheit	Meter	6 <sup>50</sup> bis 2 <sup>50</sup>
Spezialität: Prinzesschen,	reine Seide, in prächtigen Farben	Meter	1 <sup>45</sup>
Satin de chine	einfarbige und gemusterte Seidenstoffe in grossen Sortimenten.		

## Damen-Ledertaschen

in all. modern. Formen u. Preislagen  
Elegante Frühjahrs-Neuheit:  
Dänische Leder-Pompadour  
mit daran befindlich. Portemonnaie 2<sup>00</sup>  
vornehme Farben  
Damen-Gürtel, Gürtelbänder,  
Regenschirme.

## Aperte Neuheiten

in Damen-Kragen für Blusen  
u. Jackets, Damen-Krawatten,  
Jabots, Hülsen, Haarschmuck, wie Spangen, Kämmen,  
moderne Haarbänder, Hutnadeln, Haarnetze, Seiden-  
und Sammetbänder.

## Halbfertige Röben und Blusen

Täglich Eingänge aparter Neuheiten in Kleider-Besätzen und Spitzen. Futterstoffe und alle Zutaten zur f. Schneiderei in besten Fabriken.

## Schürzen

Haus-, Mieder-, Träger-, Reform-, Wirtschaft-, Kimono-, Tee- und Tändelschürzen, sowie Kinder-Schürzen in Riesensortimenten.

Besonders preiswert:

Hauschürze	aus waschecht. Gingham	45 Pf.
Miederschürze	in schönen Streifen	90 Pf.
Reform-Hängeschürze	wasch-echt	1 <sup>75</sup>

## Mädchenschürzen,

Länge 45, aus gut. Gingham mit geschmack-  
vollen Borten garniert 75 Pf.  
aus türk. Stoffen mit einfarbigen Blonden 95 Pf.  
aus Ia. Gingham, reicher Bortenbesatz 1.25 Pf.  
weiss gestreifter Mull mit breiter Stickerei 1.20 Pf.  
gestr. Mull, reiche Einsatz- u. Stickereigarnitur 1.40 Pf.

## Konfektion

Gediegene Ausführung, gute Stoffe, tadellose Passformen!

Engl. Paletots	in den verschieden. Stoffen und Facons	58 <sup>00</sup> bis 4 <sup>50</sup>
Blaue Paletots	aus Cheviot und Kammgarn, farbige Garnituren	60 <sup>00</sup> bis 8 <sup>50</sup>
Schwarze Paletots	aus Tuch und Kammgarn, aparte Garnierung	95 <sup>00</sup> bis 12 <sup>00</sup>
Kostüme	in Kammgarn und englischen Stoffen neueste Form	165 <sup>00</sup> bis 13 <sup>50</sup>
Staubmäntel	in grosser Farbenswahl, lose und geschweifte Formen	45 <sup>00</sup> bis 7 <sup>50</sup>
Blusen	weiss und farbig in allen Stoffarten	75 <sup>00</sup> bis 95 <sup>00</sup> Pf.
Kostümröcke	neueste Schnitte und Garnierungen	85 <sup>00</sup> bis 2 <sup>75</sup>
Kleider	in Wollbatist, Voile, Mousseline, eleg. Neuheiten	175 <sup>00</sup> bis 17 <sup>50</sup>

Morgenröcke und Matinees in neuesten Ausführungen.

Hervorragende Auswahl in Seiden- und Tüll-Konfektion.

Backfisch-Kostüme :: Kleider :: Blusen :: Paletots.

Für Mädchen und Knaben:

Schul-Kleider und Blusen, Schul-Anzüge, Paletots, Wetterkragen, Mützen, Turn-Kleidung.

## Handschuhe

grosse Sortimente in Stoff und Leder, Frühjahrs-Handschuhe für Damen, Leder-Imitation, gelb, Paar 40 Pf.

## Strümpfe

für Damen, Herren und Kinder.  
Gälgenheits-Angebot:  
Baumwoll. Damenstrümpfe, engl. lang, Stiefelmuster, Paar 50 Pf., 3 Paar 1.40

## Unteröcke

in Seide, Moiré, Trikot- und Waschstoffen usw. usw.

Neueste Ausführungen, unübertroffene Auswahl. Sehr vorteilhaft:

Graue Leinenröcke	3 Plisse, Volant	2 <sup>75</sup>
Gestreifte Waschröcke	u. 3mal Einsatz	2 <sup>00</sup>
Unterrock-Volants	in reicher Auswahl	

Korsetts, Korsettschoner, Strumpfbänder, Strumpfhalter und Trikotagen.

## Handarbeiten

fertigestickt, angefangene u. vorgezeichnete Milloux, Läufer, Tischtischecken, Eisdeckchen, Tischdecken, Tafelgarnituren usw. usw.

## Herrenwäsche

Oberhemden, weiss und farbig, Kragen, Manschetten, Servietten.

## Krawatten

in neuesten Stoffen u. Formen. Unterzeuge, Hosenträger, Socken, Taschentücher.

## Leibwäsche

Tag- und Nachthemden, Beinkleider, Nachtjacken, Frisiermäntel, Stickerei- und Valenciennes-Röcke, Untertaillen.  
Kinderwäsche für jedes Alter. Baby-Ausstattungen.

## Tischwäsche

Tischtücher und Servietten, elegante Tafel-Gedecke, Kaffee- und Tee-Gedecke.  
Kaffeedecken in renommierten Fabriken, Handtücher, Wischtücher, Staubtücher.

## Bettwäsche

Weisse und bunte Bettbezüge, Bettlaken, Kissen-Bezüge, Ueberschlaglaken, Bettdecken, Fertige Betten, Inletts, Bezugstoffe, Bettfedern und Daunen.

Elsässer Wäschestoffe, Negligébarchente, Leinen und Halbleinen in bewährten Qualitäten. Wäschestickerereien.

Lieferung vollständiger Brautausstattungen in beliebigen Preislagen.

Zum  
Umzug  
Spezial-  
Katalog  
zu  
Diensten.

Gardinen, Stores, Künstler-Garnituren, Scheibengardinen, Vitragen, moderne Vorhangstoffe, Portieren, Dekorationen, Möbelstoffe, Tisch- und Diwanddecken, Sofakissen, Gobelins, Teppiche aller Art, Vorlagen, Läuferzeuge, Linoleum, Möbelposamenten, Bettdekorationen, Steppdecken, Reise- und Schlafdecken, Bettstellen, Matratzen, Keilkissen

**in ganz hervorragender Auswahl.**

Zum  
Umzug  
Spezial-  
Katalog  
zu  
Diensten.

# Brummer & Benjamin, Halle a. S.,

22/23 Grosse Ulrichstrasse 22/23.

Versand- und Geschäftshaus

Halle a. S. **J. Lewin.** Marktplatz 2 u. 3.

**Konfektion**

- Frühjahrs-Paletots** aus englisch melierten Stoffen 10.00 bis **4<sup>75</sup>** M.
- Tuch-Paletots** in schwarz, in modern geschweiften und anliegenden Formen, 110 cm lang 28.50 bis **15<sup>75</sup>** M.
- Jacken-Kostüme** aus prima Fantasie-Stoffen im engl. Geschmack, sehr feine Verarbeitung 35.00 bis **12<sup>75</sup>** M.
- Garnierte Kleider** a. reinwoll. Popeline und Wollbatist mit Tüll-Sticker, Spachtelpasse und Seidenschür **27<sup>50</sup>** M.
- Kimono-Bluse** aus schwarz - weiss gestreift. Mousseline imit., Neuheit „Peking-Streifen“ Stück **2<sup>50</sup>** M.

**Verlangen Sie gratis den neuen reichillustrierten Katalog**

**Ausstellung**

neuer  
**„Damen-Hüte.“**  
Pariser Original und eigene Modelle.  
Hervorragende Erzeugnisse in feinstem  
**Damenputz und Weisswaren.**

Ein grosser Posten  
**„Tüll-Gardinen.“**  
zu ausserordentlich billigen Preisen.

- Serie I** gute Qual., Mtr. **38** Pf. Abgepasst. Fenst. **1<sup>75</sup>** M.
- Serie II** 130 cm br., Mtr. **50** Pf. Abgepasst. Fenst. **2<sup>50</sup>** M.
- Serie III** prima Qi., 130 cm br., Mtr. **75** Pf. Abgepasst. Fenst. **3<sup>75</sup>** M.
- Serie IV** schwere Qi., 140 cm br., Mtr. **95** Pf. Abgepasst. Fenst. **5<sup>50</sup>** M.

**Kleiderstoffe**

- Voile** klares leicht. Gewebe, sehr vornehm wirk., in hellen und mittel. Farbentönen Mtr. 2.50 2.25 2.00 1.85 **1<sup>10</sup>** M.
- Gemusterte Alpaca-Mohairs** gr. Farben- u. Muster-Auswahl, Streifen, Karos u. viele and. Fantasiemuster Mtr. 3.50 3.00 2.50 2.00 1.75 **1<sup>25</sup>** M.
- Wollbatist** feinfädiges, ganz wollenes Gewebe in den neuesten Saisonfarben, 95/110 cm br. M. 2.35 2.00 1.85 1.65 **1<sup>35</sup>** M.
- Kammgarn rayé** r. Wolle m. schmal. Satin-Band-Str.-gr. Farb.-Sorti., 95/110 cm br. M. 3.00 2.75 2.50 2.25 2.00 **1<sup>75</sup>** M.
- Popeline** reine Wolle, feingerippter Wollstoff, vorzogl. i. Trag., neueste Farb.-Sorti., 106/110 cm br. M. 3.50 3.25 2.75 **2<sup>50</sup>** M.

**Eine 5 Pfg.-Marke genügt**

um die reichhaltige Proben-Kollektion zu verlangen.

Sonnabend vormittag verschied unerwartet im 55. Lebensjahre mein lieber Mann, unser treusorgender Vater,

der **Kgl. Rechnungsrat**  
**Karl Meyer.**

In tiefer Trauer  
**Hedwig Meyer geb. Bernhard,**  
im Namen aller Hinterbliebenen.

Merseburg, den 1. April 1911.

Die Trauerfeier findet Dienstag, den 4. April nachmittags 3 Uhr im Hause — Poststr. 3 — statt.

Statt besonderer Meldung.

Am 31. März, 5 Uhr nachmittags, entschlief nach schwerem Leiden mein heissgeliebter Mann, unser treusorgender guter Vater, Schwiegervater und Grossvater, der Buchbindermeister

**Ferdinand Schnurpfeil**

im 68. Lebensjahre.

Dies zeigen in tiefstem Schmerz an

- Auguste Schnurpfeil, geb. Redlich.
- Martha Assmutat, geb. Schnurpfeil.
- Max Assmutat, Magistrats-Assistent.
- Amo Assmutat, Enkel.

Die Beerdigung findet Dienstag nachmittags 4 Uhr von kl. Ritterstrasse 13 aus statt.

Einem geehrten Publikum von Merseburg und Umgebung hierdurch zur gefl. Kenntnis, daß ich mit dem heutigen Tage das

**Restaurant „Augarten“**

übernommen habe.

Es wird mein Bestreben sein, den Anforderungen der werten Gäste jederzeit durch aufmerksamste Bedienung, gute Speisen und Getränke, gerecht zu werden.

Um gütigen Zuspruch bittet  
Merseburg, den 1. April 1911.

**Carl Zrebstein.**

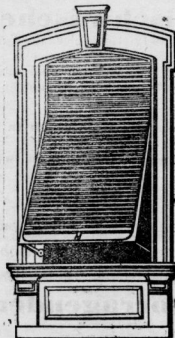
**Theater**  
**Weisse Wand**

Merseburg.  
Altes Schützenhaus.  
Programm für:

Sonnabend, Sonntag

Anfang: 4 3 Uhr.

- Edelmüt einer Mutter.** Greifendes Drama aus den amerikanischen Freiheitskämpfen.
  - Glasfabrikation.** Interfantant.
  - Ich heirate meine Köchin.** Hochkomische Posse.
  - Das Gespenst des Schlosses.** Faub rprächtigtte Sane aus der Zeit Ludwigs XV.
  - Tommy will das große Los gewinnen.** Tolle Humor.
  - Der Kaminfeger.** Drama aus der Großstadt.
  - Fütterung der Seelöwen.** F. tessam.
  - Stierkampf in Mexiko.**
  - Frühlingausflug.** Combid.
- Die Blutspur.**



Hallesche Jalousie- und Rolladen-Fabrik  
Franz Rudolph,  
Halle a. S.

**Hausfrauen**

finden in meinem heute eröffneten Inventurverkauf praktische Bedarfsartikel für die Küche etc. in sehr grosser Auswahl. — Passende Gebrauchs- & Dekorations-Gegenstände für's Wohn- und Schlafzimmer etc. Nur solideste Fabrikate. — Enorm billige Preise.

**Paul Ehlert vorm. Aug. Perl,**

Fernspr. Nr. 329. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. Markt 33.

Unentbehrlich für jede Familie!

**Underberg & Boonekamp**

Semper Idem.

Fabrikation alleiniges Geheimnis der Firma:

**H. UNDERBERG-ALBRECHT**

Hoflieferant Seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II.

am Rathhause in **RHEINBERG** am Niederrhein.

Gegr. **1846.**

**Anerkannt bester Bitterlikör!**

24 Preis-Medaillen!

Man verlange ausdrücklich **Underberg-Boonekamp.**

**Steingraber**  
**Pianino**  
nussbaum, tadellos: 340 Mk.  
**Albert Hoffmann,**  
HALLE a. S.,  
am Riebeckplatz. (759)

**Pferde**  
zum Schlachten  
kaut Fleisch  
**W. Naundorf,**  
Tiefer Keller.

Ganzelnamen auch Vornamen werden zum Besetzen von Wäfigen angefertigt.  
**H. Schnee Nachf.**  
Halle a. S., Gr. Steinstr. 34.  
Stierzu 2 Bellagen



# Persil

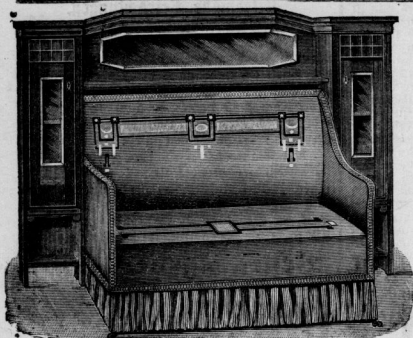
## das selbsttätige Waschmittel!

Wer seine Wäsche schonen und ihr größere Gebrauchsdauer sichern will, nehme zum Waschen nichts anderes als Persil, das bewährte, selbsttätige, unschädliche Waschmittel von Millionen Hausfrauen. — Erhältlich nur in Original-Paketen.

**Der Waschttag bringt Ihnen keinen Ärger mehr!**

Persil wäscht ganz von selbst! Die Wäsche wird eingesetzt, etwa 1/4—1/2 Stunde gekocht und gut ausgespült; sie ist dann fertig, blütenweiß wie auf dem Rasen gebleicht. HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten

### Henkel's Bleich-Soda.



Moderne Salons in **Mahagoni** von Mk. 700.— an.

## Möbelmagazin Hallescher Tischlermeister

E. G. m. b. H.

neben den Kaisersälen **Halle a. S.**, nur gr. Ulrichstr. 50. Tel. 659.

**Grösste und preiswerteste Ausstellung bürgerlicher Wohnungseinrichtungen. Unser neuer Katalog ist erschienen**

und wird an Interessenten gratis versandt.

Besichtigung unserer Ausstellungsräume ohne Verbindlichkeit.

Transport für Halle a. S. und Umgebung frei.

### Radfahrer!



Wollen Sie Ihr Fahrrad in Stand setzen. Bitte besuchen Sie meine

**Spezial-Abteilung für Fahrradzubehörteile.**

Sie finden eine große Auswahl und kaufen Ersatz- und Zubehörteile bei mir am billigsten.

Mäntel von Mk. 3.50 an, Aufschläuche von Mk. 3.00 an. In پارature erhalten Ergopresse.

**Schladitz-Fahrräder.**

Marke "Albina", mit weitgehendster Garantie und solider Ausstattung von Mk. 85.00 an. (646)

**Otto Bretschneider,**

Eisenw.-Handlg. Kl. Ritterstraße.

### Auf Credit

bei kleinster An- und Abzahlung.

#### Anzüge

für Herren und Knaben, Damen-Garderobe, Federbetten, Teppiche, Gardinen, Kleiderstoffe, Schuhe, Stiefel, Kinderwagen,

#### Möbel

aller Art, bürgerliche Einrichtungen, Polsterwaren, Spiegel,

in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.

Alles bekommen Sie in dem als reell bekannten Credithause

**Carl Klingler, Halle a. S.,**

Leipzigstr. 11, I, II. und III. Etage, Eingang Sandberg. Kein Laden. Sonntags von 7 Uhr ab geöffnet. (633)



In Ia vorzüglicher Ware, zu äußerst mäßigen Preisen, und sämtliche Felde und

### Gartengeräte

in solider, dauerhafter Ausführung, empfehlenswerte Eisenwarenhandlung von



Empfehle: **Michel**

**Salon-Briketts la Presstorf Heiz-Koks kief. Scheitholz**

auch gepulvert und liefere jeden Posten prompt frei G.-lag.

**Paul Göhlsch,** Fernsp. 309. Markt 39.

### Kirchlicher Verein des Neumarkts.

Montag, den 3. April, abends 8 Uhr,

im „Merseburger Raben“.

1. G.-Schlichtung. 2. „Was ist Modernismus?“ (Ref. P. Post). Gäste willkommen. (780) Der Vorstand.

### Wohnung,

II. Et. 2 St., 2 R., R. u. Zub. in ruh. anst. Hause an einz. Dame zu verm. Grfr. Exped. d. Bl.

Sämtliche Neuheiten der Frühjahrs- u. Sommer- fasion sind eingetroffen und empfehle die garnierte Hüte u. Toques, sowie ungarisierte Hüte, Sporthüte in großer Auswahl.

**Else Pitzschker, Ziefer Keller 5, I.** (745)

### Oskar Baar, Merseburg, Entenplan 9

empfeilt sein grosses Lager in

### Fahrrädern

folgender Fabriken:

Seidel & Naumann, Dresden, Wanderer-Werke, Chemnitz, Presto Werke, Chemnitz, H. W. Schladitz, Dresden.

Gleichzeitig bringe ich meine gut eingerichtete Reparatur-Werkstatt in empfehlende Erinnerung. (638)

### Oskar Baar, Merseburg, Entenplan 9.

### Blitzableiter-Anlagen und Prüfungen

nach den Vorschriften der Feuerpolizeien, werden sachgemäß und billigst ausgeführt von

**R. Metzscholdt, Dachdeckermeister,**

Merseburg, Lindenstraße 1. Anschläge und Skizzen kostenlos.

### Preussische Central-Bodenkredit-Aktiengesellschaft

Berlin, Unter den Linden 34.

Gesamt-Darlehensbestand Ende 1910: rd. 964.000.000 Mk.

Obige Gesellschaft gewährt zu zeitgemässen Bedingungen Darlehne an öffentliche Landesmeliorations-Gesellschaften, sowie erststellige hypothekarische, seitens der Gesellschaft unkündbare Amortisations-Darlehne auf grosse, mittlere und kleine ländliche Besitzungen und städtische Hausgrundstücke. Anträge wolle man entweder der Direktion oder den Agenten der Gesellschaft einreichen. Eine Provision für die Vermittelung ist von den Darlehenssuchenden an die Agenten nicht zu zahlen. (572)

Die Direktion.

### Kirchen-Konzert

zum  
Besten der Frauenhilfe  
der Domgemeinde

am Palmsonntag, den 9. April 1911, nachm. 5 Uhr  
im Dom zu Merseburg.

Mitwirkende:

Fräulein Martha Oppermann (Alt) aus Dresden.  
Herr Jascha Sussmann (Violine) aus Berlin.  
Herr Domorganist Schumann (Orgel).  
Frauenchor unter Leitung von Frau Dr. Schmidt-Schumann.  
Gemischter Chor und Knaben-Chor unter Leitung von  
Herrn Domchordirigenten Berger.

Programm.

Hymne (Unser Wandel ist im Himmel) für Orgel	Hans Fahrmann.
Gebet für Frauenchor	M. Hauptmann.
Arie mit Violine und Orgel	Albert Becker.
Engelstertzen aus dem Elias	Mendelssohn.
Andante aus dem Violin-Konzert	Mendelssohn.
Ave verum (Gem. Chor)	Mozart.
Sonattensatz für Orgel	J. Rheinberger.
Drei Lieder (Alt):	
a) Mein Jesu, was für Seelenweh	J. S. Bach.
b) Agnus Dei	Morlacchi.
c) Ich weiss eine weisse Rose	Ernst Dieckmann.
Zwei Chöre aus dem Stabat mater	Kiel.
Stellano } für Violine	Fergolesi.
Andantino } für Violine	Padre Martini.
O Haupt voll Blut und Wunden (Gem. Chor)	J. S. Bach.

Karten: Hochaltar 2 M., vor den Altarstufen 1 M., Schiff der Kirche 50 Pfg., Text 10 Pfg. zu haben in der Stollberg'schen Buchhandlung und im Küsterhause pt.

# Gebr. Kroppenstädt

## Möbelfabrik Halle a. S.

gr. Märkerstrasse 4.

bringen auch heute noch wie stets die neuesten Ausführungen in modernen Wohn- und Speisezimmern in Eiche, Nußbaum, Eiche etc. sehr solide selbstgearbeitete Schlafzimmer in echt Eiche und Satin-Imitation, sowie entzündende moderne Küchen-Einrichtungen in hellen farbigen Anstrichen von 75 Mk. complet an.

Wir empfehlen den Brautleuten eine zwanglose Beschäftigung sehr, um unsere preiswerten neuesten Musterzimmer kennen zu lernen.

Unser Musterkatalog steht postfrei zur Verfügung.

Telef. 2973.

Transport frei Haus.

Reellste Bedienung.

Billige Preise.



# Sommerpreise



### für Briketts und Presssteine

treten am 1. April in Kraft  
und bitte um gefl. Bestellungen.

## Fernruf 27. Eduard Klauss. Windberg 3.

### Die neueste Form zur Poiret-Mode!



#### Wiederhüftenformer Biarritz.

Sehr beliebte Form, läßt Leib und Hüften vollständig verschwinden, aus prima gemustertem **12.50** und **8.50**.  
Batist mit 1 Paar Strumpfhältern **12.50** und **8.50**.  
Dieselbe Form etwas kürzer aus geblihten Stoffen **4.50**, **5.50** und **9.00**.

### Arnold Obersky

Inh. Kath. Vieweg  
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 81.  
Telephon 3462.

**Zahn-Atelier Willy Muder**  
MERSEBURG  
Markt 19, pt.

Sprechstunden  
u. 9-6  
Sonntags  
u. 9-1.

Inh.:  
**Hubert Totzke**  
Dentist.

## Haus- und Grundbesitzer-Verein.

Bei bevorstehendem Wohnungswechsel empfehlen wir Mietern sowie Vermietern den vom Verein eingerichteten **Wohnungsnachweis**, welcher sich **11. Ritterstraße 2** befindet.  
Im besonderen erlauben wir die Mitglieder des Vereins, die zu vermietenden Wohnungen daselbst anzumelden, da die Eintragungen kostenlos erfolgen.  
Z. N.: Der Vorstand.

**Presssteine u. Briketts**  
Liefere ich vom 1. April an  
zu Sommerpreisen und bitte ich um gefällige Aufträge.  
**Otto Zeichmann.**

**Oster-Eier u. Hasen**  
aus Schokolade u. Marzipan  
**eigenes Fabrikat**  
empfiehlt in hervorragender Güte und Preiswürdigkeit  
**Hermann Budig, Burgstr. 24.**  
Schokoladen- u. Zuckerwaren-Fabrik.

**Gartenlokal Ngl. Amtsberg-Dürrenberg a.S.**  
direkt an der Saale gelegen,  
wird Sonntag den 2. April eröffnet. Auch in dieser Saison  
um zahlreichen Besuch bittend, zeichnet  
hochachtungsvoll  
**Albert Otto.**

Bücherrevisor  
**Carl Gieseuth's**  
Handelslehreanstalt,  
Halle a. S., Sternstr. 13,  
beginnt neue Kurse für  
**Herren**  
zur Ausbildung als kaufm. und  
landw. Buchhalter, Rechnungsführer,  
Stenograph, Maschinenschreiber,  
Kontorist,  
für **Damen** als  
Buchhalterin, Maschinenschreiberin,  
Stenographin, Kontoristin etc.  
täglich.  
Honorar mäßig. — Pension.  
— Prospekte.  
Vollständige theoretische und prakti-  
sche Ausbildung für das Konto  
in Fortkürten. (1898)  
— Fernruf 3013. —

**Friedmann & Co.**  
Bankhaus.  
Halle a. S., Poststrasse 2.  
An- u. Verkauf von Wertpapieren.  
Ständiges Lager in guten, sicheren An-  
lagen (provisionfrei).  
Gelder für Ackerhypotheken  
haben wir stets zur Verfügung.  
Annahme u. Verzinsung von  
**Bareinlagen.**  
Einsitzung von Januar-Coupons  
kostenfrei.  
Verkauf von 4, 4 1/2 u. 5%igen  
Wertpapieren.

**Hämorrhoiden!  
Magenleiden!  
Hautausschläge!**  
Krankheiten sind bei uns versch.  
Jeden, welcher an Hämorrhoiden,  
Blutstößen, sowie an Magen-  
leiden, Flatulen, sauren Stuhl,  
Stuhlgangsstörungen etc. leidet, soll  
sofortige Hilfe suchen. An die  
nächste Filiale, die sich  
wegen der vielen Leiden (Hämorrhoiden,  
Blutstößen und Magenleiden) be-  
sonders auszeichnet, wenden Sie sich  
sofort. In dieser Filiale sind  
speziell für diese Krankheiten  
erprobte Mittel.  
Erkrankungen können  
verhindert, vermindert werden.

**Technisches Bureau**  
für Hoch-, Tief- und Eisen-Betonbauten.  
Zur Anfertigung von  
Bauprojekten aller Art, Kostenanschlägen, Werttaxen,  
künstlerischen Fassaden, Perspektiven, Innen-  
dekorationen und Ueberrnahme der Bauleitung etc.  
bei mässigem Honorar empfiehlt sich  
**W. Schumann, Architekt,**  
Merseburg, gr. Ritterstrasse 13.



# Berliner Konfektionshaus.

Merseburg.

Inh. Franz Sonntag.

Gotthardstrasse 25.

Spezial-Geschäft für moderne Damen-Konfektion.

Zur beginnenden Frühjahrs-Saison empfehle ich mein **ausserordentlich reichhaltig sortiertes Lager** in moderner Konfektion zu **hervorragend billigen Preisen.**

- Damen-Blusen**, Kimonoform aus guten reinwollen Stoffen, ganz auf Futter, reich garniert 8.50, 5.25, **2.95**
- Damen-Blusen**, Kimonoform aus reinwollenen weissen Stoffen, Spitzen- u. Spachtelstoffen, reich mit Motiven garniert 8.50, 4.75, **2.95**
- seidene Damen-Blusen**, Kimonoform aus reinseidenen Stoffen, ganz auf Futter reich mit Spitzen- u. Spachtelgarnituren 12.50, 8.50, **6.75**
- Kleider-Röcke**, moderne Fassons aus prima engl. Stoffen mit Tressen u. Blenden Garnitur 8.75, 7.50, **2.95**
- Kleider-Röcke**, moderne Fassons aus prima reinwollenen Kammgarnstoffen mit Tressen und Knopf-Garnitur 10.50, 7.50, **5.75**
- Kleider-Röcke**, moderne Fassons aus prima reinwoll. Satintuch ganz auf Futter, auch für starke Damen passend 15.00, 12.00, **8.50**

- Damen-Paletôts**, lange Fassons aus modern. engl. Stoffen, mit reicher Knopfgarnitur 18.00, 15.00, 12.00, **6.75**
- Damen-Paletôts**, moderne Fassons aus prima reinwoll. schwarzen Tuchen teilweise mit Seidenfutter, eleganter Sitz 24.00, 22.00, **16.50**
- Frauen-Mäntel**, moderne Fassons ganz gefüttert, aus besten schwarzen Stoffen reich garniert 22.00, 16.00, **12.50**
- Damen-Kostüme**, elegante Ausführung aus engl. und einfarbig. Kammgarnstoffen, Jackett teilweise mit Seide gefüttert 36.00, 22.00, **12.50**
- Garnierte Damen-Kleider**, neueste Macharten aus reinwollenen einfarbigen und Mousselinstoffen 35.00, 16.50, **12.50**
- Kinder-Kleider**, in hervorragend schöner Auswahl aus wollenen Stoffen, ganz gefüttert 6.00, 4.95 **3.75**

**Erforderliche Aenderungen** werden, unter Garantie guten Sitzes, **kostenlos** ausgeführt.

**Grosse Auswahl**  
zu **beispiellos billigen Preisen**

elegante Damenwäsche, Stickereilunterröcke, Schürzen für Damen und Kinder, Korsetts, moderne gutsitzende Fassons, Handschuhe, Strümpfe, konfektionierte Weisswaren, Herren-Wäsche, Kravatten, Taschentücher, Gürtel, Auto-Schleier etc.

## Meine Damen-Putz-Abteilung

bietet auf dem Gebiete der Mode **Hervorragendes**, befriedigt jede Geschmackrichtung bei auffallender **Preiswürdigkeit.**

Mitglied des **Merseburger Rabatt-Spar-Vereins.**

### Geschäftsübernahme.

Einem hochgeehrten Publikum von Merseburg und Umgebung, mache ich die ergebene Mitteilung, dass ich das im Jahre 1861 von dem verstorbenen Herrn **Wilhelm Kupper** geerbte, hier Burgstrasse 15 gelegene

**Tapezierer-, Polster- u. Dekorationsgeschäft** käuflich übernommen habe. Es wird mein vorzügliches Bestreben sein, das Geschäft in der streng realen und soliden Weise weiter zu führen, und mich hiermit zu allen Arbeiten für **moderne Innendekoration.** Merseburg, den 1. April 1911.  
Hochachtungsvoll

**Wilhelm Kupper Nachflg.  
Hermann Bencke.**



**Emmer-Ohrenärzten** gegen Schwerhörigkeit, Ohrenlaufen, Ohrenschmerzen, selbst vererbte Fälle, amtl. begl. Arzt  
Gebilletter, reichsamlich gepr., erblich in der  
**Apotheke**  
in Bad Sulza, Th.

Auskunft kostenlos durch Briefb.,  
Dr. O. P. P. Vorbeer Bad Sulza

### Herrlichste Wohnung.

bis hin aus 8 Zimmern, Diele, zwei Veranden, Badezimmer, mit elektrischem Licht und Gas versehen, zu vermieten und 1. Okt. d. J. zu beziehen. (755)  
Besichtigung von 11—1 Uhr.  
Geisler Wegener Seiffnerstr. 8.

### Bekanntmachung.

Die Kreissparkasse des Kreises Merseburg verlangt alle Einlagen zu 3 1/2% vom Tage nach der Einzahlung bis zum Tage vor der Abhebung.  
Die letztere kann ohne Kündigung auch bei großen Beträgen erfolgen, falls der Kassenbestand dieser gestattet.

### Kuratorium der Kreissparkasse.

Der Vorsitzende  
Graf d'Hauhausen, Königl. Landrat.

### Höhere Mädchenschule.

Die Redarbeiten und Zeichnungen der Schülerinnen der Höheren Mädchenschule sind am  
**Montag, den 3. April, nachmittags von 2—6 Uhr,** in der Aula öffentlich ausgelegt.  
Die Eltern der Schülerinnen, sowie alle Freunde der Schule werden zum Besuch der Ausstellung hierdurch ergebenst eingeladen.  
Merseburg, den 27. März 1911.

Der Direktor.  
Schulze. (734)

# S. Weiss, Merseburg.

Grösstes Spezial-Geschäft für feine Herren- und Knaben-Moden.

## Die Frühjahrs-Neuheiten

in moderner Ausführung von den billigsten Qualitäten anfangend bis zu den feinsten Nouveautés sind jetzt in grösster Auswahl im Lager.  
Haltbarkeit der Stoffe und Zutaten, allersorgfältigste Verarbeitung, vorzüglicher Sitz und vornehme Muster paaren sich hier in höchster Vollendung. (721)

### Anzüge

in den neuesten Formen, ein- und zweireihig  
Mk. 15<sup>00</sup> 18<sup>00</sup> 22<sup>00</sup> 27<sup>00</sup>  
30<sup>00</sup> 35<sup>00</sup> 39<sup>00</sup> 42<sup>00</sup> bis 54<sup>00</sup>

### Paletots

in neuesten Facons und Farbentönen  
Mk. 15<sup>00</sup> 19<sup>00</sup> 22<sup>00</sup> 25<sup>00</sup>  
29<sup>00</sup> 33<sup>00</sup> 36<sup>00</sup> bis 48<sup>00</sup>

### Pelerinen

in allen Farben und Längen, haltbaren wasserdichten Stoffen,  
Mk. 9<sup>00</sup> 11<sup>00</sup> 13<sup>00</sup>  
15<sup>00</sup> bis 22<sup>00</sup>



Schul-Anzüge  
Neuheiten von Mk. 2,75 an.

**Kieler Anzüge.**

**Echte gestrickte Anzüge.**

**Knaben-Höschen**  
aus Restern gearb. v. 85 Pf. an.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Feine. — Druck und Verlag von Rudolf Feine.



## 2. Beilage zu Nr. 79 des „Merseburger Kreisblatts“.

Sonntag, den 2. April 1911.

### Augen der Gerechtigkeit.

Humoristischer Detektiv-Roman  
Von Robert Kohlrausch

51

[Nachdruck verboten.]

Es wird mir eine besondere Ehre sein, in so liebenswürdiger Gesellschaft zu warten, sagte Stille mit höflichem Anlauf, der bei Hulda ein zufriedenes Schmünzeln und den Ausruf: Ach, Sie kleiner Schärer! zur Folge hatte.

Nachdem Stille sich in respektvoller Entfernung von Hulda auf einen nassen Stuhl gesetzt hatte — heute war alles naß in dieser wätschduftenden Küche, — konnte das Recherchieren beginnen. Hulda plantzte im Wasser herum, war einer Unterhaltung aber dabei nicht abgeneigt.

Mit so Löwen, begann Stille seine vorge-schriebene, vorsichtige Sondierung, ist das doch wohl sehr interessant?

Na, wie man det nimmt.

Ach meine, es kommt doch wohl allerlei dabei vor?

Ach, weien die Feschichte mit'n Sultan, wo meinen Mann anjefallen hat? Ja, det hätte schlimm werden können. Aber diesen Abend tritt er schon wieder uff.

Das freut mich zu hören. Das freut mich wirklich. Aber ich meinte — zum Beispiel —, kommt es nicht auch mitunter vor, daß so 'nem Löwen heimlich Haare abgeschmitten werden?

Hulda blinnte dem Schußmann einen Augenblick stumm ins Gesicht, um jodann in ein jo

brüllendes Gelächter auszubrechen, daß es den Löwen ihres Mannes Ehre gemacht hätte, wenn diese überhaupt zum Lachen disponiert gewesen wären. Um ihrer maßlosen Belustigung weiter Lust zu machen, ergriff Hulda gleichzeitig eins ihrer Wäschestücke, das gerade von ihr ausgewrungen und dabei zu einer festen Wurft ineinander gedreht worden war, nahm es wie eine Keule und schlug damit auf den Rand ihrer Waschwanne, daß Wasser und Seife den von unten bereits angefeuchteten Schußmann auch von oben ausgiebig überspritzten. Dem Ersticken vor Lachen dabei unheimlich nahe, schrie die Riesendame zugleich in abgerissenen Sätzen: Sie sind jut — Sie sind jut! — Haare abschneiden — 'n Löwen Haare abschneiden — heimlich Haare abschneiden — nee, jo wat, jo wat! Ja, wie denn, wo denn, womit denn?

Stille war beleidigt über diesen ganz unerwarteten Effekt seiner fein ausgedachten Frage und suchte die verlorene Würde durch die Worte wiederherzustellen: Oh, bitte sehr. So etwas kommt in der Tat vor. Ich habe meine Beweise dafür.

Aber Hulda lachte nur noch immer toller, bis ihr Aussehen derart wurde, daß Stille aufstand und ihr mit der flachen Hand auf den Rücken klopfte. Das brachte sie ein wenig wieder zu sich, und sie beruhigte sich schließlich soweit, um ihren abgerissenen Ausrufen die Worte hinzuzufügen: Jetzt sagen Sie man bloß noch, daß Se Frisör sind un 'n Sultan die Mähne brennen wollen. Denn is die Feschichte fertig.

Wie ein abziehendes Gewitter sich mit langsam nachlassendem Donnerrollen verabschiedet, so erstarb auch nach und nach das Lachen in Huldas wogendem Busen. Stille hüllte sich eine Weile in gekränktes und überlegendes Schweigen, um dann, als die Anfälle der Riesendame im Nachlassen waren, seine Forschungen von einem anderen Punkt aus wieder aufzunehmen.

Sie leben wohl sehr glücklich mit Ihrem Manne, Frau Müller?

Ach ja, sehr glücklich. Wenn Heinrichen man bloß nich so scheen wäre!

Aber das ist doch kein Fehler.

Det verstehen Se nich. Det kann nur 'ne Frau verstehen, wo so 'n scheenen Mann hat. Vor ihr selber is det ja sehr anjenehm, natierlich. Aber die andern, die andern!

Was ist denn mit den anderen?

Doll sind se, verfeffen sind se uff so 'n scheenen Kerl! Un ob se unter de sogenannten Jeshildeten jehören oder nich, det is ganz ejal. Von oben runter bis unten hin, doll sind se alle.

Da haben Sie wohl vielleicht gar Grund zur Eiferfucht?

Na, wenn's uff die Frauenzimmer alleine ankäme, denn wär's Effig. Aber id halte mir meinen Mann, id halte mir Heinrichen fest an die Strippe. Mit die Briefe natierlich, da kann ich nich jejen an, aber in die Hände kriegt er ihnen nich, davor bin id da! Nich in die la main!

Dann kriegen also diese — diese Briefschreiberinnen niemals eine Antwort?

'n jeshriebene Antwort, nee. Vor's wille Schreiben bin id nie jemejen. Aber wenn se so 'ne Zusammenkunft proponieren, jo mit jehelimen Abgeichen, mit 'ne Roje am Busen oder mit 'nem Schnupftuch in die rechte Hand — Also das kommt wirklich vor? Daß eine jo mit 'nem Schnupftuch ein Zeichen gibt?

Na, un ob. Kuden Se man bloß mal her. Sie zog aus der qualmenden Wasserflut in der Waschwanne ein tiefendes, rotumrandertes Taschentuch, das nach seinem bescheidenen Umfang offenbar einer Dame zuzupprechen war. Das da is eens von so 'ne Tücher, wo die Weibsbilder auf'n Schauplatz von 's Desecht zurückjelaassen haben.

Wom Desecht? Ja, was wollen Sie damit sagen?

Fors Desecht bin id da! Weiter will id nicht sagen. Sie rechte dabei die muskulösen Riesenarme, daß wiederum eine Nacht in ihrem Reformgewande trachend pläzte.

Stille räusperte sich; er fand es ungemein schwierig, auf das umgebrachte Kind zu kommen. Auf einem Umweg suchte er sich ihm schließlich zu nähern. Sagen Sie, Frau Müller, meinen Sie nicht — halten Sie es nicht für möglich, daß Ihr Herr Gemahl doch hie und da kleine Seitensprünge macht?

Mit Hulda ging eine plötzliche Veränderung vor; die Sonne ihrer Heiterkeit verschwand hinter Gewitterwolken. Mißtrauisch fragte sie: Wat wollen Sie damit sagen? Det joober jar, Sie wissen wat von Heinrichen.

(Fortsetzung folgt.)

### Freimaurer-Feldlogen.

Man schreibt uns: Kürzlich lief durch die Presse die Mitteilung, daß neuerdings erfolgreiche Anknüpfungsverhandlungen zwischen dem Großen Orient von Frankreich und den deutschen Freimaurerlogen stattgefunden hätten. Diese „erfolgreichen Annäherungen“ werden von kundiger Seite bestritten. Außerdem wurde gesagt: „Eine Feldloge wäre in der Geschichte der Freimaurerei etwas Neues und Bedeutsames gewesen.“ Dieser Satz trifft nicht

ganz zu, insofern schon im 18. Jahrhundert bei den Armeen verschiedener Nationen Feldlogen bestanden und als solche Logenversammlungen abhielten. Aus der Fülle des Materials hierüber soll hier nur erwähnt werden: Sogenannte Militärlogen gab es schon 29 in den Jahren 1732 bis 1755 in England. Nach Deutschland kam die erste Feldloge als eine schwedische im Siebenjährigen Kriege. In den Jahren 1761 und 1764 bildeten sich innerhalb der russischen Armee zwei Feldlogen während

der Winterquartiere in Westpreußen. In den Freiheitskriegen bestanden allein sechs Feldlogen im preussischen Heere, die erst nach den Friedensschlüssen wieder aufgelöst wurden. Es ist ja bekannt, daß eine große Anzahl der Generale und Offiziere, vor allem Feldmarschall Blücher, zur Zeit der Freiheitskriege eifrige Freimaurer waren, wie denn sich in den Logenlisten der damaligen Zeit die Mehrzahl derjenigen Namen finden, an die bedeutungsvolle nationale Erinnerungen knüpfen. Kürz-

lich fand ich bei Studien über die englisch-deutsche Legion die Abschrift eines in Spanien an die englische Armee erlassenen Tagesbefehls, der Zeugnis ablegt, wie verbreitet damals die Abhaltung von Feldlogen war. Der Befehl wurde erlassen von dem höchstkommandierenden Lord Wellesley, dem späteren Herzog von Wellington. Damals kämpften die englischen Truppen zusammen mit der englisch-deutschen Legion, die fast nur aus Hannoveranern sich zusammensetzte, im Verein mit

Portugiesen und Spaniern gegen Napoleons Armeen in Spanien. Der Befehl lautet in der Übersetzung wie folgt: „Generalorder. Coimbra, am 5. Januar 1810. Da die Freimaurerei in Portugal gesetzlich verboten ist, erwartet der Höflichstkommandierende, daß die Logenzusammenkünfte, wie solche in den verschiedenen Truppenteilen bestehen, daß der Gebrauch freimaurerischer Kennzeichen und die Teilnahme von Offizieren und Soldaten an freimaurerischen Zusammenkünften so lange unterbrochen werden, wie die Truppen sich in diesem Lande befinden. Der Höflichstkommandierende erwartet, daß die Offiziere und Soldaten der Armee die Notwendigkeit anerkennen, die Gesetze des Landes respektieren zu müssen, zu dessen Schutze die Armee bestimmt wurde, indem sie verzichten auf eine an sich keinen Tadel verdienende Sache, die zwar nach englischem Gesetz erlaubt, aber durch die portugiesischen Gesetze verboten ist und bei der Bevölkerung Anstoß erregen muß.“ Hieraus scheint doch hervorzugehen, daß damals in der englischen Armee Feldlogen an der Tagesordnung waren. Es scheint sogar, als sei es Brauch gewesen, daß Mitglieder der Armee auf der Uniform freimaurerische Abzeichen trugen.

**Beihilfe der Kriegsteilnehmer.**

Die vom Bundesrat angenommenen Ausführungsbestimmungen über die Gewährung von Beihilfen an Kriegsteilnehmer ordnen zunächst an, daß Personen des Unteroffizier- und Mannschafsstandes des Feldheeres, der Ersatz- und Besatzungstruppen aller Waffen und der Marine im allgemeinen als Kriegsteilnehmer anzusehen sind, wenn sie zu militärischen Zwecken die feindliche Grenze überschritten oder im eigenen bzw. verbündeten Lande an kriegerischen Operationen oder Kämpfen teilgenommen haben. Als Kriegsteilnehmer sind auch Reichsangehörige anzusehen, die den Krieg von 1870/71 im französischen Heere oder die Feldzüge von 1848 bis 1850 und 1864 im dänischen Heere mitgemacht haben. Die von einem anderen Staate gewährte Kriegsteilnehmerbeihilfe gelangt jedoch zur Anrechnung. Als nicht ehrenvoll gilt

die Teilnahme an einem Feldzuge nur dann, wenn ein Kriegsteilnehmer wegen einer im Kriege begangenen Straftat mit Ehrenstrafen belegt worden ist. Einen Anhalt dafür, ob die Teilnahme ehrenvoll war, wird im allgemeinen der Besitz der für den betreffenden Feldzug gestifteten oder verliehenen Kriegsentmünze gewährt. Eine unterstützungsbedürftige Lage des Kriegsteilnehmers wegen dauernder gänzlicher Erwerbsunfähigkeit ist als vorhanden anzusehen, wenn er infolge von Alter, schwerem Siechtum, unheilbarer Krankheit oder anderen Gebrechen dauernd außerstande ist, durch eine seinen Kräften und Fähigkeiten entsprechende Tätigkeit, die ihm unter billiger Berücksichtigung seiner Ausbildung und seines bisherigen Berufes zugemutet werden kann, den notwendigen, nicht durch sonstige Einkommensbezüge oder Leistungen unterhaltspflichtiger Verwandten gedeckten Lebensunterhalt zu verdienen.

Bei Prüfung der Frage, was zum notwendigen Lebensunterhalte gehört, ist ohne Bindung an eine bestimmte Einkommensgrenze unter gewissenhafter Würdigung der gesamten Umstände des Einzelfalles auf die persönlichen und die Familienverhältnisse des Kriegsteilnehmers sowie auf die wirtschaftlichen Lebensbedingungen an seinem Wohnorte Rücksicht zu nehmen. Für die Würdigung dieser Lebensbedingungen kann die von der höheren Verwaltungsbehörde für die reichsgesetzliche Krankenversicherung getroffene Festsetzung des ortsüblichen Tagelohns gewöhnlicher Tagearbeiter zum Anhalt dienen. Vorübergehende Erwerbsunfähigkeit, z. B. infolge von Krankheit, genügt nicht.

Wird zur Prüfung der Erwerbsunfähigkeit das Gutachten eines Arztes als notwendig erachtet, so soll die Entscheidung möglichst nur auf Grund der Bescheinigung eines beamteten Arztes erfolgen. Unter den gesetzlichen Invalidenpensionen oder entsprechenden sonstigen Zuwendungen aus Reichsmitteln sind nicht Invaliden, Alters- und Unfallrenten zu verstehen, sondern nur Militärpensionen und Unterstützungen nach Maßgabe des Allerhöchsten Erbherrlichen vom 22. Juli 1884. Der Be-

zug von Invaliden, Alters- oder Unfallrenten sowie von Zivildpensionen und den entsprechenden Zuwendungen kann nur für die Beurteilung der Unterstützungsbedürftigkeit von Erheblichkeit sein. Bei Prüfung der Frage, ob ein Antragsteller nach seiner Lebensführung der beabsichtigten Fürsorge als unwürdig anzusehen ist, hat sein politisches Verhalten außer Betracht zu bleiben.

Über die Bewilligung der Beihilfe, insbesondere darüber, wer im Einzelfall als Kriegsteilnehmer anzusehen ist, entscheidet die Regierung desjenigen Bundesstaats, in welchem der Antragsteller zur Zeit der Einreichung des Antrages seinen Wohnsitz oder dauernden Aufenthalt hat, in Ermangelung eines Wohnsitzes oder dauernden Aufenthaltes die Regierung desjenigen Bundesstaats, dessen Staatsangehörigkeit er besitzt. Die Beihilfen sind vorbehaltlich der oben mitgeteilten Bestimmung über die Anrechnung einer etwa von anderen Staaten gewährten Kriegsteilnehmerbeihilfe in voller Höhe und unbeschränkt zu bewilligen.

**Provinz und Umgegend.**

\* Halle, 29. März. Der Füllier Hildebrand von der 12. Kompanie des Füllier-Regiments Nr. 36 wurde gestern in der Kaserne vermißt. Gegen 10 Uhr abends fand ihn der Posten auf dem Erzerplatz an einem Statet erhängt. Wie verlautet, soll Furcht vor Strafe ihn in den Tod getrieben haben.

\* Nordhausen, 30. März. Zu den Unterschlagungen und dem Selbstmord des Bürgermeisters Dr. Rempel in Stolberg wird von zuverlässiger Seite mitgeteilt, daß Dr. Rempel nicht nur den Magdeburger Bankverein zu seinen unlauteren Machenschaften benutzte, sondern auch die Preussische Genossenschaftsbank in Berlin. Der Magdeburger Bankverein soll mit 126 000 Mk., die Preussische Genossenschaftsbank mit 100 000 Mk. beteiligt sein. Betroffen ist dann noch mit einem größeren Betrage die Anhalt-Desautische Landesbank in Dessau. Wie jetzt feststeht, hat Dr. Rempel zu seinen unlauteren Zwecken Stadtverordnetenbeschlüsse gefälscht, ebenso die

Unterschriften der Kuratoriumsmitglieder der Sparkasse für die erforderlichen Formulare zur Abhebung von Geldern.

\* Dessau, 29. März. Herr Pastor Lic. Seitz, der bekanntlich im vorigen Jahre fast 5 Monate in Palästina weilte, veranstaltete am letzten Sonntag einen Familienabend, an dem er von seiner Reise erzählte. Das Reisen macht im gelobten Land, wo es nur schlechte Straßen, wenig Eisenbahnen — im ganzen 3 Linien — und keine Brücken gibt, keinen Spaß, aber trotzdem soll es sehr reizvoll sein, durch die Gegend, die doch jedem Kinde aus der heiligen Geschichte bekannt sind, zu reiten. Der Herr Redner, der das Leben und Treiben der Völker auch in Nordafrika, wo er einige Tage gewillt hatte, anschaulich schilderte, hatte eine Menge Gegenstände mitgebracht, die er der stattlichen Menge zeigte. Auch einen majestätischen Araberfnaben präsentierte er; wenigstens war die Kleidung echt. Da sah man ein Kleidungsstück, das den Arabern zugleich als Mantel, Gebetsstiefel, Bettdecke und Sack diente, weiter eine gefährliche Waffe der Sudaneger, einen Leinwandsturz, eine Hirtenflöte und einen afrikanischen Fliegenwedel. Aus Palästina selbst stammten ein Brotteller von ungefähr 70—80 Zentimeter Durchmesser (so groß sind dort die Brote!), ein Brotstempel mit der griechischen Inschrift: „Jesus Christus siegt!“, eine arabische Kaffeetanne mit zierlichem Täschchen, aus dem der schmachtete Mokka getrunken wird, einige Kleidungsstücke Holzschuhe und Pantoffel für Kinder und Erwachsene, ein Fetz, ein Zweiglein der „Rose von Jericho“, ein Schreibzeug, wie es die Kinder täglich in die Schule mitnehmen müssen, ein Dolch der Beduinen, eine Frucht der Abrahams-Gilde bei Hebron und viele andre Dinge. Der Vortrag wurde dadurch anschaulich und höchst interessant, die Zuhörer verließen befriedigt und dankbaren Herzens den Saal. Der Vortrag wurde eingerahmt und verschönt durch Gefänge des hiesigen Männergesangvereins und der Kinderchor der Schulen aus Döllau und Zweimen.

Für die Redaktion verantwortlich: Rudolf Petne. — Druck und Verlag von Rudolf Petne.

